

Bundesbeschluss über die Kredite nach dem Universitätsförderungsgesetz in den Jahren 2008–2011 (zwölfte Beitragsperiode)

vom 19. September 2007

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹
und auf Artikel 13 Absatz 3 des Universitätsförderungsgesetzes vom
8. Oktober 1999² (UFG),
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 24. Januar 2007³,
beschliesst:*

Art. 1 Beitragsperiode

Die zwölfte Beitragsperiode nach dem UFG dauert vom 1. Januar 2008 bis zum 31. Dezember 2011.

Art. 2 Grundbeiträge

¹ Für Grundbeiträge nach Artikel 14 UFG in der zwölften Beitragsperiode wird ein Zahlungsrahmen von 2271,9 Millionen Franken bewilligt.

² Die Jahresanteile betragen:

für 2008:	549,8 Millionen Franken
für 2009:	559,7 Millionen Franken
für 2010:	565,4 Millionen Franken
für 2011:	597,0 Millionen Franken

Art. 3 Verwendung der Mittel

¹ Bis höchstens 0,5 Prozent der jährlichen Zahlungskredite können für Monitoring und Statistik, Evaluationen und Expertenaufträge verwendet werden.

² Aus dem Zahlungsrahmen können befristete Stellen finanziert werden.

Art. 4 Investitionsbeiträge

Der Verpflichtungskredit für Investitionsbeiträge nach Artikel 18 UFG in der zwölften Beitragsperiode beträgt 290 Millionen Franken.

¹ SR 101

² SR 414.20

³ BBl 2007 1223

Art. 5 Projektgebundene Beiträge

Der Verpflichtungskredit für projektgebundene Beiträge nach Artikel 20 UFG in der zwölften Beitragsperiode beträgt 250 Millionen Franken. Bei der Mittelvergabe ist insbesondere der Portfoliobereinigung Rechnung zu tragen.

Art. 6

Der Bundesrat überprüft und verbessert während der Finanzierungsperiode 2008–2011 die Effizienz des Mitteleinsatzes, insbesondere in Bezug auf die Portfoliobereinigung. Soweit notwendig, schlägt er der Bundesversammlung Gesetzesanpassungen vor.

Art. 7 Referendum

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Ständerat, 19. Juni 2007

Der Präsident: Peter Bieri
Der Sekretär: Christoph Lanz

Nationalrat, 19. September 2007

Die Präsidentin: Christine Egerszegi-Obrist
Der Protokollführer: Ueli Anliker